



Kommunales Integrationsmanagement

Das Kommunale Integrationsmanagement konnte seine Arbeit im Schuljahr 2024/25 erfolgreich fortsetzen. Neun von zehn kreisangehörigen Kommunen beteiligten sich an der Umsetzung des Kommunalen Integrationsmanagements.

Zum Baustein 1:

Nachdem das Erlernen der deutschen Sprache in Verbindung mit gelingender Ausbildung und Arbeitsaufnahme als ein zentrales Thema von der Lenkungsgruppe KIM beschlossen wurde, wurden zwei themenspezifische Arbeitsgruppen eingerichtet: 1. „Meldeformular für Unternehmen zu Deutschförderbedarfen“ und 2. „Fachsprachliche Förderung im Rahmen von Ausbildungen“.

In der ersten Arbeitsgruppe wird gemeinsam mit der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter Kreis Paderborn, der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld, der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe, der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld und dem BAMF ein Meldeformular für Unternehmen entwickelt. Zielgruppen sind dabei Bewerberinnen und Bewerber für eine Einstiegsqualifizierung oder Ausbildung, Auszubildende oder Personen in einer Einstiegsqualifizierung sowie Mitarbeitende, die einen Bedarf an Deutschförderung haben. Das Formular wird auf der Seite „Fachkräfte-Kompass Kreis Paderborn“ veröffentlicht. Das KIM übernimmt die Koordinierung der eingehenden Anfragen, die Kontaktaufnahme und Rückfragen an die Unternehmen und die Organisation regelmäßiger Arbeitsgruppentreffen.

In der zweiten Arbeitsgruppe wird gemeinsam mit Berufskollegs des Kreises Paderborn an einem Konzept zur fachsprachlichen Förderung gearbeitet. Zielgruppen sind die Auszubildenden, die nicht über ausreichende Deutschkenntnisse für das Bestehen der theoretischen Prüfungen verfügen. Es ist eine enge Zusammenarbeit mit den Kammern, der Agentur für Arbeit, dem BAMF und der Ausländerbehörde vorgesehen.

Zum Baustein 2:

Das KIM-Case-Management war im Schuljahr 2024/25 in den Kommunen Altenbeken, Bad Lippspringe, Borchlen, Büren, Delbrück, Hövelhof, Lichtenau, Salzkotten und Paderborn aktiv. Neu hinzugekommen ist in diesem Schuljahr die Kommune Lichtenau. Darüber hinaus wurde das KIM-Case-Management auf die Zielgruppe Unbegleitete minderjährige Ausländer erweitert und dazu eine Stelle bei IN VIA Paderborn e. V. eingerichtet.

Auch in diesem Schuljahr hat das KIM-Case-Management wertvolle Unterstützung in den kreisangehörigen Kommunen geleistet. Im Zeitraum vom 01.08.2024 bis 31.05.2025 wurden insgesamt 452 Bedarfsgemeinschaften unterstützt. Die



Bedarfsgemeinschaften haben sich aus 1.122 Personen zusammengesetzt. Davon wurden 600 Fälle aus sogenannte Case-Management-Fälle geführt, die sich durch eine komplexe Bedarfslage und intensive Unterstützungsleistung auszeichnen.

Zum Baustein 3:

Die vom Ministerium eingerichteten Stellen bei der Ausländer- und Einbürgerungsbehörde sind sowohl beim Kreis als auch bei der Stadt Paderborn besetzt. Diese Stellen fungieren als zentrale Verbindungspersonen zwischen allen Bausteinen des KIM, um unter anderem rechtliche Fragen aus dem KIM-Case-Management zu klären und den Wissenstransfer sicherzustellen. Zudem wird das Einbürgerungsverfahren optimiert und dem Antragsstau entgegengewirkt.

Paderborn, im Juli 2025

Katrin Neumann